



Hülzweiler

Schwalbach

Schachenbach

Schwalbach

**Legende:**

**Erhaltungsmaßnahmen (E) und Entwicklungsmaßnahmen (V) für die FFH-Lebensraumtypen und Arten nach Anhang II der FFH-RL**

**FFH-LRT: 6510 Magere Flachland-Mähwiesen**

- Erhaltungszustand A**
- E1 Mäh nach dem Abblühen einer der folg. Arten im zugeordneten Mindestanteil:
  - Wiesenkerbel (*Anthriscus sylvestris*), Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) oder Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*), jeweils zur Hälfte,
  - Knaut-Gras (*Dactylis glomerata*), Margerite (*Leucanthemum vulgare*), Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*), jeweils zu einem Drittel
 Keine Düngung; Walzen oder Eggen bis zum 1. März erlaubt  
 Weideruhe vom 1. November bis zum 31. März und Ruhephasen von mindestens sechs Wochen zwischen den Weidegängen bei Rotationskoppelbeweidung
- Erhaltungszustand B** und  **Komplex aus B und C**
- E2 Phänologischer Mahdtermin und Beweidung wie bei E1; am Erntezug bemessene Düngung (k. organischer Flüssigdünger); Walzen oder Eggen bis zum 1. März oder 1. April, bei weniger als 50% der LRT-Fläche (Ausnahme: Wildschäden)

**Erhaltungszustand C**  
 E3 wie E2 aber ohne Vorgabe für Düngertyp, soweit dadurch der Erhaltungszustand nicht verschlechtert wird

**Einzelflächenbezogene Entwicklungsmaßnahmen für LRT 6510**  
 V1 Verzicht auf Düngung

**1060 *Lycaena dispar* (Großer Feuerfalter)** Erhaltungszustand "B"  
 Die Signatur in der Karte kennzeichnet die für *Lycaena dispar* offensichtlich geeigneten Habitatbereiche mit u.a. dem Vorkommen von oxalatarmer Rumex-Arten und struktureller Diversität (Wechsel von Feuchtgrünländern, deren Brachestadien und Säumen)

- V2 Belassen von Altgrasstreifen bei großen Schlägen zur Verbesserung der Biotopstruktur (*Lycaena dispar*)
- V3 Verbreiterung des Gewässerrandstreifens auf beiderseits mindestens 5 m, wechselseitige Mahd in mehrjährigen Abständen (Förderung Habitatstruktur von *Lycaena dispar*)
- V4 Belassen eines mind. 2 m breiten Hochstaudensaumes am Graben
- V5 Belassen der Brachen, Mosaikmahd in mehrjährigen (2-3 Jahre) Abständen

**Maßnahmen zur Förderung von *Alopecurus rendei***  
 S1 Ausbringen von Samen im Bereich magerer Nasswiesen (Westteil) und nachbeweideter Flächen (Ostteil); Details im Erläuterungsbericht

**Sonstige Entwicklungsmaßnahmen:**  
 S2 Rückführung der nach 2005 neu umgebrochenen und in den Voruntersuchungen (MAAS, 2005) als FFH-Lebensraumtyp klassifizierten Parzelle in Grünland, striktes Verbot eines weiteren Umbruchs von Grünland in Acker

- S3 Verbot der Düngung entlang des Schachenbaches und im Bereich von artenarmem Grünland im Umfeld der (potenziellen) Fundorte von *Alopecurus rendei*
- S4 Installation von Infotafeln zur Besucherlenkung und -information (nähere Erläuterungen im Text)
- S5 Entfernung der Rasengittersteine aus der Sohle des Schwalbaches (Förderung eines Lebensraumtyp. Benthos und Initiierung einer autogenen Morphodynamik)
- S6 Entfernen von Fichtenanpflanzungen und Einbeziehung in die extensive Grünlandbewirtschaftung
- S7 Entfernen des Verschlags, des Grillplatzes und sonstiger Einrichtungen/Geräte am NW-Rand des Schilfbestandes
- S8 Verbot weiterer Grünschnitt-/Pferdemist-Ablagerungen und ggfs. Entfernen der vorhandenen Ablagerungen

Bach  
 Gemarkungsgrenze  
 Abgrenzung Plangebiet Managementplan  
 Saarbrücken, Januar 2015

**FFH-Managementplan**  
 NATURA 2000-Gebiet 6606-306  
 "Wiesenlandschaft zwischen Hülzweiler und Schwalbach"



**Karte 3: Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen**  
 Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Paul-Marien-Straße 18, 66117 Saarbrücken  
 Bearbeitung: ARK Umweltplanung und -consulting, Paul-Marien-Straße 18, 66117 Saarbrücken



Maßstab 1: 3.000  
 0 37.5 75 150 225 300 Meter  
 Kartengrundlage: Orthophotos 2013; Geobasisdaten: © LVGL GDZ 17/2013